

Augen auf!

In diesem Buch findest du Werke von der Steinzeit bis in die Gegenwart, von tollen Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt. Schau genau, lerne ihre Werke und Techniken kennen. Du bekommst das wichtigste kunsthistorische und technische Basiswissen, damit du auch selbst schaffen, kombinieren, sammeln, verfremden und hinterfragen kannst. Du brauchst für deine Werke Bleistifte, Buntstifte, Radiergummi, Spitzer, Pinsel, Wasserfarben, Ölkreiden, Schere, Klebstoff, Papier, Karton, Handy, Recyclingstoffe und Materialien aus der Natur. Bist du bereit für Mäuse, Pferde, Heldinnen, Tempel und Ritter?

In **AUGENAUf** gibt es zu deiner Orientierung ein **Farbleitsystem**. Die farbigen Quadrate am Seitenrand entsprechen den kunsthistorischen **Epochen der Bildenden Kunst** (siehe Seite 88 bis 91). Ein **weißer Punkt** zeigt dir an, aus welcher Zeit die Bilder stammen. Mehrere Punkte bedeuten, dass die Beispiele aus verschiedenen Epochen stammen.

Am Ende des Buches gibt es zwei Seiten mit selbstklebenden **Pickerln**, die du in die **Bildersammelmappe** (siehe wiederum Seite 88 ff.) einkleben kannst. Die Pickerl zeigen meistens Ausschnitte von Abbildungen im Buch. Das **symbolisierte Auge** bedeutet, es gibt ein Pickerl. Das Farbleitsystem am Seitenrand hilft dir bei der richtigen Auswahl für die freien Felder der Sammelmappe, die kurzen Bildtexte unter den freien Feldern helfen bei der Zuordnung!



Die **Bastelbögen**: Immer flach ist auch langweilig. Die Bastelbögen sind allesamt einfach auszuschneiden und werden auf ihrer Grundfläche festgeklebt. Sie lassen sich danach aufstellen und haben trotzdem zwischen den Blättern Platz.



Die Farbfelder am unteren Rand jeder Seite bieten dir die Möglichkeit, Weiteres über die jeweiligen Themen zu erfahren. Sie helfen dir, Profiwissen zu sammeln und dich aktiv mit den Inhalten der Seite auseinanderzusetzen.

Es gibt weiterführende Informationen sowie Verweise zu anderen Teilen des Buches, Aufgaben und Informationen für Recherchen und Diskussionen. Du findest hier auch Anregungen für die Umsetzung eigener Ideen und Vorstellungen.

50 Bildergeschichten

Sieger lassen gerne erzählen

200 Meter Steinrelief für Kaiser Trajan Die Trajanssäule in Rom

Kaiser Trajan hatte die Daker, ein Volk im Gebiet des heutigen Rumänien, im Jahre 106 nach acht Jahren besiegt. Er kehrte mit geraubtem Gold, Silber und 50.000 Gefangenen nach Rom zurück.

Die Trajanssäule besteht aus einem 200 Meter langen Reliefband, das sich 22 1/2 x um den Säulenschaft windet. 2.639 in Marmor gemeißelte Figuren in halber Lebensgröße erzählen die Heldentaten des Kaisers.

Die Säule ist fast vier Meter dick und 100 römische Fuß (ca. 40 m) hoch, was für die Römer ein göttliches Maß war und nur bei wichtigen Tempeln zu finden ist. Das Relief konnte in der Antike von Balkonen und Terrassen der umgebenden Gebäude aus betrachtet werden.



1 Die römischen Legionäre warten in Reserve auf ihren Kampfeinsatz.

70 Meter bestickte Leinwand für Wilhelm den Eroberer Der Teppich von Bayeux (sprich: bajöö)

Wilhelm oder Harold? Wer soll englischer König sein? Der Erbschaftsstreit endet blutig in der Schlacht bei Hastings im Jahr 1066. Harold wird getötet und Wilhelm, Herzog der Normandie, wird König von England.

Mehrere Stickwerkstätten arbeiten gleichzeitig zwischen 1067 und 1069 an dem 70 Meter langen Bildteppich, der auch die Überquerung des Ärmelkanals zeigt. Auftraggeber war Wilhelms Bruder Odo, Bischof von Bayeux. Das Propagandawerk soll die Eroberung Englands rechtfertigen. Die Niederlage Harolds wird dabei als göttliche Entscheidung dargestellt, um die Besiegten mit den Siegern zu versöhnen.



1 Wilhelms Schiff überquert unter vollen Segeln den Ärmelkanal.

!?

„Propaganda“ kommt vom lateinischen Wort *propagare*: *verbreiten, ausbreiten* und meint den Versuch, die öffentliche Sichtweise zu beeinflussen und in eine gewünschte Richtung zu steuern.

Auf der Trajanssäule wird kein einziger toter römischer Soldat gezeigt. Was hätten die Daker dazu gesagt?

Im Internet findest du weitere Szenen der Trajanssäule und des Teppichs von Bayeux.

Gedachte Diagonalen ziehen sich durch die Darstellung:
oben die Sieger, unten die Verlierer.
Zeichne die Diagonalen.



2 Kaiser Trajan spricht zu den Soldaten, die ihm abgeschlagene Dakerköpfe zeigen.

3 Auf römischer Seite kämpft auch ein Mann mit nacktem Oberkörper, der vermutlich die germanischen Hilfstruppen repräsentiert.

4 Ein römischer Soldat hält mit den Zähnen den abgeschlagenen Kopf eines Dakers.

5 Der römische Gott Jupiter hilft den Römern in der Schlacht und schleudert Blitze auf die Daker.



2 Mast und Drachenköpfe an Bug und Heck werden nach der Landung abgenommen.

3 Die mitgebrachten Pferde für das Reiterheer werden an Land gebracht.

4 Die normannischen Krieger reiten mit Kettenrüstung, Langschild und Lanze in die Schlacht.

Die meisten Menschen konnten früher nicht lesen. Sie lernten durch das Hören von Geschichten und das Betrachten von Bildern. Die Trajanssäule und der Wandteppich von Bayeux zeigten den Menschen eine abwechslungsreiche, fortlaufende Geschichte in Bildern nach dem Drehbuch der Sieger.

Vergleiche die beiden Abbildungen miteinander. Welche Einzelheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede kannst du entdecken?